

Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Die Deutungsoffenheit biblischer Texte ► kennen, ► die unterschiedlichen Bedeutungen analysieren und ► eigene Deutungen entwickeln: [Bibel als Offenbarung](#) | [Kain und Abel](#) | [Turmbau zu Babel](#) | [Versuchung in der Wüste](#) | ...

Thematischer Fokus

Die Vieldeutigkeit biblischer Texte wird anhand der sog. Turmbaugeschichte Gen 11,1-9 erarbeitet und anschliessend von den SuS selbstständig anhand der Pfingsterzählung Apg 2 durchgespielt.

Begegnen

B-1 Die SuS erhalten mehrere Kippbilder (Bilder, die je nach Sichtweise zwei unterschiedliche Motive zeigen) und notieren in Stichworten, was sie auf den Bildern sehen. Anschliessend tauschen sie sich in Gruppen über ihre Seherfahrung aus und formulieren eine schriftliche Erkenntnis.

B-2 Dieselbe Übung kann auch mit abstrakten Bildern aus der Kunst oder mit bedeutungsoffenen Symbolbildern angeleitet werden.

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 (N1) Einführung der Lehrperson: „Ähnlich wie diese Bilder sind die meisten Texte der Bibel. Sie können ganz verschieden verstanden werden.“ Gemeinsam den Text Gen 11,1-9 lesen, Verständnisfragen klären.

E-2 (N2) Dann in Einzelarbeit den Text noch einmal lesen. Dabei Textbeobachtungen aufschreiben (siehe Arbeitsmaterialien). Im Plenum die Ergebnisse zusammentragen.

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

I-1 Eine eigene Geschichte schreiben

- (N2)
- Auftrag an die SuS (EA oder PA nach Wahl): „Wähle eine Figur aus der Geschichte z.B. BaumeisterIn, SklavIn, Lasten tragender Esel, Baustein, ... Erzähle die Geschichte neu aus der Sicht dieser Figur. Du beginnst mit einem Satz wie ‚Ich bin ein Esel auf der Bau-stelle in Babel.‘“ Die Geschichten einander vorlesen.
 - In Gruppen immer zwei Geschichten miteinander und mit dem Bibeltext vergleichen. (Beispielfragen siehe Materialpaket)

I-2 Interpretationen vergleichen

- (N2)
- In Gruppen à 2-3 Personen werden nun unterschiedliche Interpretationen aus der Rezeption von Gen 11 erarbeitet. Dazu erhalten die Gruppen das nötige Material (siehe Arbeitsmaterialien) und den Auftrag, dieses zu studieren und anschliessend den anderen Gruppen zu präsentieren.
 - Nach jeder Präsentation geben die Zuhörenden dem gehörten Zugang / Schwerpunkt einen Titel.
 - Reflexionsgespräch: Im Klassengespräch oder in Gruppen werden anhand der Titel die verschiedenen Zugänge verglichen und die Frage diskutiert: Auf welche Frage gibt die Geschichte eine Antwort, wenn sie so verstanden wird?
 - Gemeinsam repetieren, welche Arbeitsschritte bisher insgesamt durchgeführt wurden und welche Erkenntnisse damit verbunden sind. (Beispielfragen siehe Materialpaket)

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

Z-1 (N3) Einleitung: „Alles, was ihr jetzt gelernt habt über die Arbeit mit der Geschichte aus Gen 11, wendet ihr nun selbstständig für eine andere Geschichte an – Apg 2,1-13. Ihr arbeitet selbstständig in Gruppen und bearbeitet dafür sämtliche Arbeitsschritte:

- Text mehrmals lesen
- Diesmal bekommt ihr keine Informationen zur Geschichte, sondern interpretiert den Text selbst. Betrachtet dafür den Text von verschiedenen Blickwinkeln aus.
- Schreibt einen eigenen Text (alle zusammen oder einzeln/in kleineren Gruppen, aber alle aus derselben Perspektive)
- Neu: Stellt das, was in eurem Text das Wichtigste ist, in einem Standbild-Theater dar und präsentiert es der ganzen Klasse.
- Variante für Katechese: Sowohl die eigenen Geschichten zu Gen 11 als auch die Standbilder zu Apg 2 können in einem Gottesdienst eingebaut werden.

...

Kommentar

Ein Text hat keine feste Bedeutung ‚an sich‘. Die Bedeutung ergibt sich immer erst aus der Sicht der Lesenden. Textbedeutung hat also nicht nur mit den Buchstaben zu tun, sondern auch mit den Erfahrungen derjenigen, die einen Text lesen und verstehen. Diese Erkenntnis ist für die Bibellektüre von grosser Bedeutung und ermöglicht es erst, die Bibeltexte ins eigene Leben sprechen zu lassen. Dieses Aufgabenset kann mit den Aufgaben unter „Intensivieren“ abgeschlossen werden. Wenn der Punkt „Zeigen“ dazu genommen wird, müssen die SuS das Gelernte selbstständig auf einen anderen Bibeltext transferieren. Dies ist eine gute Übung zur Sicherung des Gelernten und zeigt gleichzeitig den Zusammenhang zwischen den beiden Geschichten.